



Ford Evos Concept – spannender Ausblick auf die Design- und Technologie-Vision von Ford für die Zukunft

- Ford stellt mit der Studie Evos Concept Kernelemente der ersten weltweit ausgerichteten Design-Philosophie der Marke und einen Ausblick auf fortschrittliche, intuitiv bedienbare und besonders kundenorientierte Technologien vor
- Aufsehenerregendes Fließheck-Karosseriekonzept mit vier Türen, vier Sitzen und einem hochmodernen, auf Lithium-Ionen-Batterien basierenden Plug-in-Hybrid-Antrieb
- Ford Evos Concept zeichnet sich im Exterieur wie im Interieur durch zahlreiche Design-Elemente der neuen, für den Weltmarkt konzipierten Formensprache der Marke aus
- Wegweisende Bedien- und Kommunikationssysteme eröffnen völlig neue Möglichkeiten für Fahrvergnügen, Wohlbefinden an Bord und intelligent geregelte Elektroantriebe
- Ford Evos Concept feiert seine Weltpremiere auf der IAA 2011 in Frankfurt/M.

BERLIN, 31. August 2011 – Mit dem aufsehenerregenden Evos Concept stellt Ford auf der diesjährigen Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt/M. die Weichen für das Marken-Design der Zukunft. Die außergewöhnliche Studie ist die jüngste Evolutionsstufe der neuen, weltweit ausgerichteten Formensprache von Ford und dient als Wegbereiter für die neue Design-Philosophie des Unternehmens. Das als Schrägheck-Limousine konzipierte Conceptcar liefert damit aus gestalterischer Sicht die Vorlage für jene Modelloffensive, die sich im Rahmen der globalen Produktstrategie „ONE Ford“ bereits der Serienreife nähert. Zugleich gewährt der Evos Concept einen ersten Ausblick auf ebenso moderne wie interessante Antriebs- und Fahrzeug-Technologien der Zukunft.

„Der Evos Concept bringt drei der elementaren Schlüsselemente unserer weltweit ausgerichteten ‚ONE Ford‘-Produktstrategie auf den Punkt: einzigartiges Design, hochintelligente Technologien und eine Führungsposition in puncto Verbrauchs-Ökonomie“, betont Derrick Kuzak, als Group Vicepresident der Ford Motor Company und damit verantwortlich für die Produktentwicklung weltweit. „Mit seinen wirklich innovativen Funktionen vereint diese Studie viele der begeisternden Visionen in sich, die wir für die Marke verfolgen. Auch wenn dieses Automobil in dieser Form niemals auf der Straße fährt: Viele der wegweisenden Design-Merkmale und fortschrittlichen technischen Eigenschaften dieses Conceptcars werden auf der ganzen Welt die nächste Fahrzeug-Generation von Ford prägen.“

Technologischer Fortschritt für ein nochmals intensiveres Kunden-Erlebnis

Die Bedeutung des Evos Concept für Ford geht über seine Funktion als Leuchtturm-Projekt für das Design weit hinaus. Auch für die weltweit operierenden Produktentwicklungs-Teams des Unternehmens markiert er das Erreichen des nächst höheren Levels – sie konstruieren und entwickeln ab sofort neue Modelle, die mehr sind als das Zusammenspiel aus Exterieur- und Interieur-Design sowie einer Kollektion an Attributen und Eigenschaften.

„Wir wollen unseren Kunden rundherum ein intensiveres Erlebnis mit ihrem Auto bieten – etwa, in dem es sich noch individueller den eigenen Vorstellungen anpassen lässt, oder

durch ebenso einzigartige wie unerwartete Funktionen, die überraschen und Freude bereiten“, erläutert Kuzak. „Der Ford Evos Concept lotet dieses Thema bis in den Bereich der Konnektivität aus. Dabei ist es nicht das Ziel, das Fahrzeug in ein rollendes Smartphone zu verwandeln. Vielmehr wollen wir maßgeschneiderte, sichere Schnittstellen zur vernetzten Außenwelt schaffen, die für den Einsatz in einem Automobil perfektioniert wurden und deren Bedienung eine Bereicherung des Alltags ist.“

Ford hat das globale Forschungs- und Entwicklungsteam von Paul Mascarenas beauftragt, mit dem Evos Concept eine Studie zu konzipieren, deren technische Innovationen ebenso visionär sind wie das Design. Das Ergebnis transportiert die gewünschte starke Botschaft: Ford surft auf einer Welle besonders fortschrittlicher Lösungen wie etwa dem modernen SYNC-Bediensystem.

„Künftige Techniklösungen und Assistenzsysteme an Bord unserer Autos werden durch das Bedienerlebnis charakterisiert, das sie dem Fahrer und seinen Gästen bieten“, erläutert Paul Mascarenas, als Chief Technical Officer Forschungschef der Ford Motor Company. „Für uns bedeutet Technologie mehr als nur ein beeindruckendes Konglomerat an Mikroprozessoren, Sensoren und Software. Es geht vielmehr darum, dass diese Funktionen und Systeme einen echten Mehrwert bieten und die Zeit hinter dem Lenkrad für den Fahrer noch genuss- und wertvoller gestalten.“

Die technologische Erlebniswelt der IAA-Studie umfasst eine völlig neue Generation hochmoderner Bedien- und Informationssysteme, wie sie in den Labors der Forschungs- und Entwicklungszentren von Ford derzeit ihrer Serienreife entgegen gehen. Die nahtlose Verbindung zwischen dem Fahrzeug und der individuellen „Datenwolke“ des Fahrers – seiner „Cloud“ – ist dabei eine der Lösungen, die im Mittelpunkt der Betrachtung stehen und völlig neue Möglichkeiten eröffnen.

So kann das Auto beispielsweise dank von der „Cloud“ bezogenen Informationen ganz automatisch die gleiche Vernetzung mit elektronischen Medien aufbauen, die der Fahrer auch daheim oder im Büro nutzt. Das Fahrzeug erkennt seinen Nutzer und passt sich selbsttätig dessen Vorlieben an – vom Fahrwerks-Handling und dem Ansprechverhalten der Lenkung bis hin zur Leistungs-Charakteristik des Motors. Das Ergebnis ist ein individuelles Fahrvergnügen, das den Wünschen und Vorlieben bis ins Detail entspricht. Dabei rückten die Entwickler von Ford vier Aspekte besonders in den Mittelpunkt: die Personalisierung der Bedienung, die nahtlose Optimierung der Fahrerlebnisses, das Wohlbefinden des Fahrers an Bord und den optimierten Einsatz intelligenter geregelter elektrischer Antriebsoptionen.

Vernetzung mit der „Datenwolke“ ermöglicht umfangreiche Personalisierungen

Bereits heute bieten die modernen Automobile von Ford einen umfangreichen Reigen an Personalisierungs-Möglichkeiten. Durch die Vernetzung mit der „Datenwolke“ erreicht diese Individualisierung jedoch ein völlig neues Niveau: Der Evos Concept erhält einen tieferen Einblick in die Gewohnheiten und Anforderungen seines Nutzers. Diesen kann er um zusätzliche Informationen ergänzen – etwa den beruflichen und privaten Terminkalender in Verbindung mit aktuellen Verkehrs- und Witterungsbedingungen. Ausgehend von diesem „Input“ generiert die Studie ein Umfeld, das einen nahtlosen Übergang zwischen den Lebensbereichen innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs garantiert.

„Derzeit untersuchen wir, wie vom Fahrer selbst definierte Strukturen und Präferenzen eingesetzt werden können, um ihm das Leben zu erleichtern“, so Mascarenas. „Das Auto kennt dich und fungiert als eine Art persönlicher Assistent, der bestimmte Routineaufgaben des persönlichen Alltags selbsttätig übernehmen und lösen kann.“

Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten lassen Raum für Phantasie. Sei es das daheim genossene Musik- oder Nachrichtenprogramm, das beim Einsteigen automatisch übernommen wird, oder auch die Innenraum-Klimatisierung, die sich rechtzeitig dem Temperaturni-

veau im Haus anpasst. Den Zeitpunkt der Abfahrt kennt der Evos Concept durch den Abgleich mit dem Terminkalender. Zugleich steuert das Fahrzeug via drahtloser Kommunikation andere Geräte – vom elektrisch bedienten Garagentor bis hin zur Beleuchtung im Haus, die sich ausschaltet und Energie spart, sobald sich der Nutzer auf den Weg macht.

„Allein diese auf der Daten-Cloud basierte Vision zeigt bereits das enorme Potenzial auf, mit dem das individuelle Fahrerlebnis durch diese neue Technologie exakt auf den persönlichen Geschmack und auf die Stimmung des Fahrers angepasst werden kann“, so Mascarenas. „Das Auto kann eine Route vorschlagen, die von Freunden des Fahrers in einem sozialen Netzwerk zuvor als besonders schön markiert wurde, oder auch die morgendliche Weckzeit korrigieren, wenn sich ein Meeting im Büro verschiebt.“

Fahrvergnügen auf einem neuen, zuvor unerreichbaren Niveau

Mit dem Evos Concept erforscht Ford die Möglichkeiten, die adaptive Technologien in der Zukunft für ein nochmals überzeugenderes Fahrerlebnis bieten. Denn nach heutigem Stand der Entwicklung muss die Fahrwerksabstimmung eines Automobils immer den Vorstellungen und Wünschen einer breiten Menge von Kunden entsprechen sowie einer Vielzahl unterschiedlichster Straßen- und Verkehrsbedingungen gerecht werden. Die IAA-Studie beschreibt neue Wege, indem sie ihr Fahr- und Komfortverhalten individuell der aktuellen Situation und den Vorlieben des Menschen am Steuer anpasst.

Dabei gleicht der Evos Concept seinen Kenntnisstand über die Gewohnheiten und das Leistungsvermögen des Fahrers mit Cloud-Informationen zum Beispiel über die Straßenqualität und Witterungsverhältnisse ab, um die Einstellungen der Kraftübertragung, der Lenkung, der Federung und des Bremssystems entsprechend abzustimmen. Das Ergebnis ist ein Höchstmaß an Fahrkomfort, Fahrvergnügen und Sicherheit. Dank dieser adaptiven Eigenschaften steht in jeder Situation die maximale Performance zur Verfügung – die Grundlage für ein Fahrerlebnis auf ganz neuem Niveau.

Das Wohlbefinden des Fahrers steht im Vordergrund

Technologien, die sich um das Wohlbefinden und die Gesundheit des Fahrers kümmern, führt Ford bereits im Programm wie zum Beispiel mit den Innenräumen praktisch aller aktuellen Baureihen, die frei von Allergie auslösenden Substanzen sind, Ford forscht aber auch aktiv an künftigen Lösungen wie dem EKG-Sitz mit Pulsfrequenz-Kontrolle für Menschen mit Herzerkrankungen. Dank der nahtlosen Verbindung zur persönlichen „Datenwolke“ kann der Evos Concept zudem die physische Verfassung und Belastung des Fahrers erkennen und beispielsweise das individuelle Fahrerlebnis entsprechend gestalten.

„Geht es um das Wohlbefinden des Fahrers, zielen unsere Forschungen und Entwicklungen darauf ab, Stress zu mindern und die Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen zu verbessern“, so Paul Mascarenas. „Weltweit verbringen Autobesitzer immer mehr Zeit am Steuer ihres Fahrzeugs. Deswegen sollte ihr Wagen sie vom Stress befreien statt neuen zu bereiten.“

Menschen mit einer Anfälligkeit für Allergien schützt der Ford Evos Concept mit nochmals verbesserten Luftgüte-Sensoren und besonders effizienten Filtersystemen. In Verbindung mit der Daten-„Cloud“ kann die Studie aktuelle Informationen zum Beispiel zum Pollenflug in einzelnen Regionen abrufen und für die Zielführung proaktiv eine Route mit geringerer Umweltbelastung auswählen. Steht situativ die Fahrdynamik im Vordergrund, reduziert die Studie die Fülle der von der Instrumententafel angezeigten Informationen auf das notwendige Mindestmaß, um die Konzentration nicht zu stören. Zeitgleich kann das eingebundene Smartphone in einen „Bitte nicht stören“-Status wechseln, um unerwünschte Ablenkungen zu vermeiden.

Informationen aus der „Cloud“ für optimierten Einsatz des Hybrid-Antriebs

In puncto Elektroantrieb setzt der Ford Evos Concept auf eine hochmoderne Plug-in-Hybrid-Technologie (PHEV) in Verbindung mit Lithium-Ionen-Batterien. Sie repräsentiert den aktuellen Stand der Entwicklung und ist auch für den neuen Ford C-MAX Energi vorgesehen, der im kommenden Jahr in Nordamerika vorgestellt wird und 2013 in Europa debütiert. Charakteristisch für diese Antriebseinheit ist die „Powersplit“-Hybrid-Architektur. Sie erlaubt völlige Kombinationsfreiheit zwischen Elektro- und Verbrennungsmotor, um je nach Fahr- und Verkehrssituation ein Höchstmaß an Energie-Effizienz zu erreichen. Dabei genießt der Betrieb im elektrischen Antriebsmodus Priorität, bevor die Hybrid-Technologie hinzugeschaltet wird, um den Füllungsgrad des Akkus zu sichern und die Reichweite zu verlängern.

Auch hier bietet die Verknüpfung mit der „Datenwolke“ des Nutzers wieder ungeahnte Verbesserungsmöglichkeiten, die sich positiv auf die Leistungsfähigkeit und die Energie-Effizienz des Fahrzeugs auswirken. Im Vordergrund steht dabei der je nach Fahrtstrecke und Verkehrssituation optimierte Einsatz des Elektro- und Verbrennungsmotors. Anhand der Informationen aus der „Cloud“ kann der Antrieb die ideale Verteilung der verschiedenen Antriebsmodi errechnen und dabei auch typische Verhaltensmuster des Fahrers, Staumeldungen, aktuelle Wetterlagen oder auch Emissions-Schutzzonen berücksichtigen. Dies würde den Aktionsradius des Plug-in-Hybrid-Antriebs, der mit gut 800 Kilometern bereits jetzt die Leistungsfähigkeit praktisch aller vergleichbaren Wettbewerbsmodelle übertrifft, nochmals erweitern.

„Wenn das System typische Verhaltensmuster des Fahrers und seine Reisegewohnheiten kennt, kann es den Energie-Einsatz bis zum Ziel wesentlich intelligenter berechnen und so eine höhere Effizienz erzielen“, erläutert Mascarenas. „Unsere Forscher und Entwickler arbeiten intensiv an elektronischen Protokollen, um ihr Verständnis für individuelle Eigenheiten der Fahrer zu erhöhen und zuverlässige Prognosen treffen zu können.“

Ihre besonderen Vorteile spielt diese neue Art der intelligenten Antriebs-Technologie speziell dann aus, wenn Kommunen und Länder in der Zukunft die Nutzung von bestimmten Fahrspuren oder auch die Zufahrt in Stadtzentren vermehrt nur noch für Fahrzeuge mit sehr geringen oder ganz ohne Abgasemissionen gestatten – so wie sich dies in Deutschland in Form der Umweltzonen bereits andeutet, es in London schon gängige Praxis ist und in Frankreich angedacht wird. Dank der Informationen, die das Fahrzeug aus der „Datenwolke“ bezieht, kann es den Einsatz des Plug-in-Hybrid-Elektroantriebs entsprechend einteilen.

„Unsere wegweisende PHEV-Antriebstechnologie spielt ihr Potenzial in Verbindung mit der Anbindung an die ‚Daten-Cloud‘ perfekt aus und vereint eine beispiellose Energie-Effizienz mit einer immensen Reichweite und überlegenem Fahrvergnügen“, resümiert Derrick Kuzak. „Auf diese Weise unterstreicht der Ford Evos Concept unsere Vision von umweltgerechteren, intelligenteren und nochmals attraktiveren Fahrzeugen.“

Ford richtet seine Design-Philosophie neu aus

Mit der Studie Evos Concept läutet Ford ein neues Zeitalter für das weltweite Produkt-Design der Marke ein. Sowohl die Formensprache als auch zahlreiche Gestaltungselemente definieren das neue Design-Erbgut, das künftig auf allen fünf Kontinenten die gemeinsame Grundlage für die Entwicklung kommender Modellgenerationen bildet. Ziel ist eine einheitlich auftretende Familie hochattraktiver und begehrenswerter Produkte, die sich durch denselben fundamentalen Design-Charakter auszeichnen.

„Mit dem Evos Concept senden wir eine klare Botschaft, in welche Richtung das Design bei Ford in Zukunft zielt: hin zu Fahrzeugen, die großen Fahrspaß bieten, auch visuell einen starken Premium-Charakter besitzen und darüber hinaus auch noch hinreißend schön sind“, erläutert J Mays, Group Vice President Design und Chief Creative Officer. „Unsere faszinierende neue Gestaltungs-Philosophie ist von unseren weltweit agierenden, renommierten Designern gemeinsam entwickelt und bis ins Detail verfeinert worden. Als Team wollten wir

ein technischer ausgerichtetes Design-Vokabular schaffen, das den intelligenten Technologien, die jetzt das Markenbild von Ford prägen, auch optisch entspricht. Zugleich haben wir großen Aufwand investiert, um die hohen Ansprüche einer neuen Generation von Autokäufern zu erfüllen, für die in vielen anderen Bereichen gelungenes Premium-Design selbst bei preisgünstigen Produkten längst zur Selbstverständlichkeit gehört.“

Einzigartiges Fließheck-Layout mit einzigartigen Proportionen

Um die Kernelemente seiner neuen Gestaltungs-Philosophie einprägsam in den Vordergrund zu rücken, entschied sich Ford bewusst für die spektakuläre Studie einer Fließheck-Limousine. Der Evos Concept kombiniert ein faszinierendes Profil mit außergewöhnlichen Proportionen. Zugleich kaschieren die scharf geschnittenen, ein hohes Maß an Aufmerksamkeit erregenden Linien dieses IAA-Highlights gekonnt sein einzigartiges Layout – denn trotz der dramatisch-sportlichen Silhouette handelt es sich bei dem Evos Concept um einen vollwertigen 4-Sitzer, der einen betont dynamischen Auftritt mit bemerkenswerter Alltags-tauglichkeit vereint. Zu seinen überraschendsten Merkmalen zählen jedoch vier Flügeltüren, die einen beispielhaft bequemen Zugang zu dem geräumigen Innenraum ermöglichen.

„Diese Neuinterpretation des Themas Fließheck-Karosserie überzeugt mit einer innovativen Silhouette und besonders kraftvollen und spannenden Proportionen“, erläutert Mays.

Der 1,36 Meter flache Ford Evos Concept gehört mit einer Länge von 4,50 Metern und einem Radstand von 2,74 Metern in das C-Segment. Dem steht eine Fahrzeugbreite von 1,97 Metern gegenüber, die eher für ein Automobil der nächsthöheren Kategorie typisch ist. Diese ungewöhnlichen Proportionen verleihen der Studie einen außergewöhnlich muskulösen, geradezu athletischen Auftritt. Mit seiner weit nach vorn gezogenen Motorhaube, der stark gerundeten Frontscheibe und den nach hinten versetzten A-Säulen erinnert der Evos Concept an die hochmoderne Interpretation eines klassischen GT-Sportwagens.

Markante Fortentwicklung des Designs

Der Evos Concept stellt die jüngste und konsequenteste Evolutionsstufe des global ausgerichteten Produkt-Designs von Ford dar. Viele der markanten Schlüsselemente der Studie weisen unmittelbar auf die ebenso neue wie charakteristische Formensprache hin, die kommende Modellgenerationen von Ford kennzeichnen wird.

„Mit der neuen Design-DNA präsentieren wir die energiegeladene Weiterentwicklung der ‚kinetic Design‘-Philosophie, die heute die von Ford auf dem Weltmarkt angebotenen Modelle prägt. Viele Details und Gestaltungselemente des Evos Concept bilden die Grundlage für den unverwechselbaren Auftritt, der in naher Zukunft neue Modelle von Ford charakterisieren wird“, betont J Mays.

Bereits die Frontpartie des Evos Concept kündigt eine Trendwende an: Das neue Fahrzeug- gesicht mit dem höher positionierten, für die Marke typischen Kühlergrill in Trapezform strahlt ein nochmals größeres Selbstbewusstsein und eine hohe Premium-Anmutung aus. Kraftvolle, technisch anmutende Formen wie zum Beispiel die extrem flachen, scheinbar von einem Laserstrahl in die Karosserie gebrannten Scheinwerfer oder die Spannung erzeugende Verbindung der Front- und Heckscheibe durch einen ins Dach eingelassenen Glasstreifen unterstreichen den eigenständigen Charakter des Designs zusätzlich. Zugleich dienen die geradezu skulpturell ausgestalteten Flanken als Beweis für die hohe Aufmerksamkeit, die der Gestaltung der Oberflächen zugekommen ist. Mit ihrer puristischen Klarheit – seit jeher ein Merkmal von Premium-Produkten – tragen sie zu einer noch überzeugenderen Qualitätsanmutung und einem besonders dynamischen Auftritt bei.

„Die Studie Evos Concept trägt alle Kernelemente der neuen, für den Weltmarkt konzipierten Design-Sprache von Ford in sich und vereint sie mit dem hohen Anspruch an Fahrspaß und Fahrdynamik, der zu den zentralen Genen aller Modelle von Ford zählt“, erläutert der Lei- tende Design-Direktor von Ford Europa, Martin Smith. „Als besonders bemerkenswert ragt

dabei das neue ‚Gesicht von Ford‘ mit seinem höher platzierten Trapez-Kühlergrill heraus. Insgesamt zeichnet sich das neue Design durch seine sehr kraftvolle, technisch anmutende Graphik aus. Hinzu kommen die mit großer Hingabe und Liebe zum Detail gestalteten Oberflächen, die einen wesentlichen Teil zu der bereits optisch erkennbaren Premium-Qualität beisteuern.“

Der Fahrer steht im Mittelpunkt

In dem aufregend gestalteten Exterieur-Design spiegelt sich das hohe Fahrvergnügen, das längst als charakteristisch gilt für alle Modelle von Ford, ebenso wider wie im Interieur. Das innovativ konzipierte, auf den Fahrer ausgerichtete Cockpit ermöglicht ein ganz neues Niveau an Fahrspaß und Bedienkomfort.

Auch im Interieur bestimmen klare, minimalistisch gestaltete Oberflächen das Bild. Die schlanke Form der oberen Instrumententafel besitzt eine muskulöse, athletische Anmutung, die durch kraftvolle Öffnungen im Trapez-Design zusätzlich unterstrichen wird. Einen Spannung erzeugenden Kontrast hierzu bildet die kurvenreiche Ausgestaltung des Cockpit-Displays. Es reicht links und rechts des Fahrers bis tief nach unten und versorgt ihn mit interessanten Zusatzinformationen über Fahrzeug- und Infotainment-Systeme.

Besonders fortschrittlich strukturierte und gestaltete Bedienelemente eröffnen dem Fahrer in dieser Form zuvor unbekannt Möglichkeiten, mit seinem Auto und der Umwelt zu interagieren und kommunizieren. Ein ähnliches Erlebnis hält der Evos Concept für die beiden Passagiere auf den vielfältig einstellbaren Sportsitzen im Fond bereit, die auf spezielle Touchscreen-Monitore zugreifen können.

„Sowohl das Exterieur- als auch das Interieur-Design des Ford Evos Concept sendet ein klares Signal aus: Hier steht ein reines Fahrer-Auto. Wer es erstmals sieht, verspürt sofort den Wunsch, einzusteigen und loszufahren“, fasst Moray Callum, Leitender Design-Direktor Ford Amerika, zusammen.

#

Ford-Werke GmbH

Die Ford-Werke GmbH ist ein deutscher Automobilhersteller mit Sitz in Köln. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten Köln, Saarlouis und Genk/Belgien insgesamt 29.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1925 in Berlin hat Ford über 40 Millionen Fahrzeuge in Deutschland und Belgien produziert. Für weitere Informationen zu den Produkten von Ford besuchen Sie bitte www.ford.de.

Kontakt: Isfried Hennen
Ford-Werke Köln GmbH
+49 (0) 221/90-17518
ihennen1@ford.com

Hartwig Petersen
Ford-Werke Köln GmbH
+49 (0) 221/90-17513
hpeter10@ford.com